

MERKUR CUP 2024 – DIE ZWISCHENRUNDEN-TURNIERE IN ATTACHING



Alle in Rot: (v. l.) die Mannschaften des FCA Unterbruck, VfB Hallbergmoos, SV Hohenkammer und Gastgeber BC Attaching beim Vormittagsturnier.

FOTOS: SPANRAD

Ein Trikotwechsel brachte die Wende

Ein Sieg für alle Mamas zum Muttertag! Es war ein erfolgreicher Sonntagvormittag für die E-Junioren des SV Hohenkammer und des VfB Hallbergmoos, beide Teams qualifizierten sich fürs Kreisfinale des Merkur CUP.

VON MATTHIAS SPANRAD

Attaching – Alle in Rot! Es war schon ein lustiges Bild, das die vier Teams beim 2. Vorrundenturnier des Merkur CUP, dem größten E-Jugend-Turnier der Welt, am Sonntagvormittag, ausgerichtet vom BC Attaching, beim gemeinsamen Gruppenfoto abgaben. Unabgesprochen waren alle Mannschaften in roten Dressen erschienen.

Doch den Buben des VfB Hallbergmoos schien das zunächst kein Glück zu bringen. Denn ins Auftaktmatch gegen den SV Hohenkammer fanden die Buben von Trainer Rigo Brandt überhaupt nicht rein. Valentin Lohner hatte den SVH bereits nach wenigen Minuten in Führung geschossen nach einer Ecke, vor der Pause erhöhte Josef

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

uhlsport

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance



Schlüssel zum Erfolg? Nachdem die Hallbergmooser auf gelbe Trikots gewechselt hatten, lief es für sie.

Brandstetter gar auf 2:0. Und so besiegelte Kilian Hagenreiner mit einem Foulelfmeter das 3:0. Doch dann verschwanden die Hallbergmooser in der Kabine und tauchten in gelben Trikots wieder auf – und von da an lief's. Dem FCA Unterbruck schenkte der VfB dann ein deutliches 9:0 ein, Maximilian Glatz und Liam Frank hatten mit einem frühen Doppelpack die Wei-

chen gestellt, Glatz mit zwei weiteren Toren, Levin Brandt, Mats Mergelsberg, Maximilian Mück (2) und Xaver Fischer erhöhten. Noch einmal eine knapp Kiste wurde das letzte Spiel für den VfB Hallbergmoos, denn gegen den BC Attaching sollte sich das Weiterkommen entscheiden, beide Teams hatten noch Chancen. Am Ende waren die Hallber-

ger aber vor allem in Durchgang zwei am Drücker. Nachdem Liam Frank für das früh 1:0 gesorgt hatte, legte Mats Mergelsberg nach. „Das war ein hartes Stück Arbeit, meine Jungs haben die Auftaktniederlage aber gut angenommen und sich dann gesteigert“, gab VfB-Coach Rigo Brandt zu, „Im Kreisfinale wollen wir kämpfen und alles für den Verein geben.“

Etwas zittern mussten auch die Jungs aus Hohenkammer, denen im zweiten Spiel lediglich ein 0:0 gegen Attaching gelang – damit war ein Sieg im letzten Spiel Pflicht. Und der Erfolg glückte mit einem 5:1 gegen den FCA Unterbruck, sogar mit Zusatzpunkt für mehr als zwei geschossene Tore. Nach der FCA-Führung durch David Andric drehten Lukas Rottmair mit

vier Toren und Josef Brandstetter die Partie zugunsten des SVH. Groß war damit der Jubel nach dem zweiten Sieg. „Sind wir wirklich weiter?“, fragten einige der Buben. Und auch Trainer Klaus Hagenreiner war zufrieden. „Nach dem ersten Sieg dachten die Jungs wohl, dass es von alleine geht, danach haben wir den Kampf aber angenommen.“ Fürs Kreisfinale haben die Buben aus Hohenkammer indes keine konkreten Ziele, man wolle einfach „Spaß haben und mitspielen“.

Knapp ausgeschieden ist hingegen die Mannschaft des BC Attaching rund um Trainer Stephan Fürst. Bereits im zweiten Spiel war den Hausheimern ein klarer 3:0-Sieg gegen den FCA Unterbruck gelungen. Nach einem geschickt ausgeführten Einwurf hatte Louis Muth das 1:0 markiert, nach dem Seitenwechsel legte dann Niklas Vay mit einem raschen Doppelpack nach. Damit hatte der BCA im letzten Spiel gegen Hallbergmoos das Weiterkommen in der eigenen Hand, unterlag dem VfB aber mit 0:2. Für Hallbergmoos und Hohenkammer geht's nun zum Kreisfinale.

ERGEBNISSE

2. Vorrunde des Merkur CUP im Kreis 1

Gruppe 9 bei der SpVgg Mauern

TSV Allershausen – SV Marzling	2:1
SpVgg Zolling – TSV Eching	0:2
SV Marzling – SpVgg Zolling	2:1
TSV Eching – TSV Allershausen	1:1
TSV Allershausen – SpVgg Zolling	3:0
SV Marzling – TSV Eching	1:2
1. TSV Allershausen	3 6:2 8
2. TSV Eching	3 5:2 7
3. SV Marzling	3 4:5 3
4. SpVgg Zolling	3 1:7 0

Für das Kreisfinale qualifiziert: TSV Allershausen, TSV Eching.

Gruppe 10 bei der SpVgg Mauern

SV Dietersheim – TSV Au	3:1
SpVgg Mauern – Moosburg/Wang	0:2
TSV Au – SpVgg Mauern	1:4
Moosburg/Wang – SV Dietersheim	7:0
SV Dietersheim – SpVgg Mauern	0:1
TSV Au – Moosburg/Wang	0:2
1. (SG) FC Moosb./Wang	3 11:0 10
2. SpVgg Mauern	3 5:3 7
3. SV Dietersheim	3 3:9 4
4. TSV Au	3 2:9 0

Für das Kreisfinale qualifiziert: (SG) FC Moosburg/Wang, SpVgg Mauern.

Gruppe 11 beim BC Attaching

SV Hohenkammer – Hallbergmoos	3:0
FCA Unterbruck – BC Attaching	0:3
VfB Hallbergmoos – FCA Unterbruck	9:0
BC Attaching – SV Hohenkammer	0:0
SV Hohenkammer – FCA Unterbruck	5:1
VfB Hallbergmoos – BC Attaching	2:0
1. SV Hohenkammer	3 8:1 9
2. VfB Hallbergmoos	3 11:3 7
3. BC Attaching	3 3:2 5
4. FCA Unterbruck	3 1:17 0

Für das Kreisfinale qualifiziert: SV Hohenkammer, VfB Hallbergmoos.

Gruppe 12 beim BC Attaching

(SG) TSV Rudelzhausen – VfR Haag	2:0
SVA Palzing – SE Freising	2:0
VfR Haag – SVA Palzing	1:5
SE Freising – (SG) TSV Rudelzhausen	6:0
(SG) TSV Rudelzhausen – Palzing	0:5
VfR Haag – SE Freising	0:8
1. SVA Palzing	3 12:1 11
2. SE Freising	3 14:2 8
3. (SG) TSV Rudelzh.	3 2:11 3
4. VfR Haag	3 0:0 0

Für das Kreisfinale qualifiziert: SVA Palzing, SE Freising.

Achtung: Erzielt eine Mannschaft in einem Spiel drei oder mehr Tore, dann erhält sie einen Zusatzpunkt.

Palzing wird seiner Favoritenrolle gerecht

Für die E-Junioren des SE Freising war ein hartes Stück Arbeit nötig, um ins Kreisfinale des Merkur CUP einzuziehen. Dorthin haben es auch die Jungs vom SVA Palzing geschafft – nach einem souveränen Auftritt in Attaching.

VON MATTHIAS SPANRAD

Attaching – Mit ihnen könnte beim Merkur CUP, dem weltweit größten Fußballturnier für E-Junioren, heuer noch zu rechnen sein: Die Kicker des SVA Palzing sind in ihrer Altersklasse im Landkreis aktuell das Maß aller Dinge. Mit erfrischendem Fußball und vor allem starkem Einzelkönnen sorgten die Grün-Weißen schon mehrfach für Aufsehen – so auch am Sonntagvormittag in Attaching. Mit der vollen Ausbeute aus drei Siegen und zwei Zusatzpunkten zogen die Ampertaler souverän ins Kreisfinale ein.

„Passt, es gibt nichts zu kritisieren, das ist einfach ein starker Jahrgang bei uns heuer“, lobte Trainer Gerhard Pillmayer. „Vor allem nach vorne sind bei uns fast alle gefährlich.“ Fürs Kreisfinale warte der Trainer keine Prognose, weil dort „alle gleichwertig sind“. Den Grundstein für den erfolgreichen Sonntag legten die Palzinger gleich im ersten Spiel – und knöpften dem ehrgeizigen SE Freising drei Punkte ab. Lange sah's nach einem remis aus, dann machten Paul Ka-



Den Abschluss der 2. Vorrunde bildeten (v. l.) die Teams des VfR Haag, SVA Palzing, SE Freising, und der (SG) TSV Rudelzhausen.

FOTOS: SPANRAD

rinscheck und Max Schumacher kurzen Prozess und trafen kurz hintereinander. Danach machten die Palzinger souverän weiter, etwa gegen den VfR Haag. Paul Karinscheck traf quasi vom Anstoß weg zur Führung und legte bald das 2:0 nach. Danach verkürzte Haag zwar kurzzeitig durch David Landa. Doch nach der Pause fand der SVA zurück in die Spur, erneut der bärenstarke Paul Karinscheck mit einem weiteren Doppelpack und wieder Max Schumacher erhöhten auf 5:1. Noch einmal in Torlaune waren die Palzinger auch gegen die (SG) TSV Rudelzhausen, gegen die Paul Karinscheck mit zwei Buden, Ben Brodatzki, Luis Hübner und Elias Sellmaier für das deutliche 5:0 gegen eigentlich stark aufspielende Holldauer sorgten.

Mehr Arbeit war indes für die Buben des SE Freising nötig, die nach der Auftaktpleite



Zogen beide ins Kreisfinale ein: Nach der Auftaktniederlage gegen den SVA Palzing (grün) gewann der SE Freising seine anderen beiden Spiele deutlich.

gegen Palzing hart mit sich selbst ins Gericht gingen. Danach zogen sie allerdings doch recht souverän ins Kreisfinale des Merkur CUP ein. Entscheidend war gleich das zweite

Spiel gegen die (SG) TSV Rudelzhausen, weil diese ihr erstes Turnierspiel gegen den VfR Haag gewonnen hatte. Zwar verschossen die Holldauer dort zunächst einen Elfmeter,



„Pflichtspieldebüt“: der junge Schiri Tjorve Föste vom SV Vötting.

doch Valerian Linseisen traf dennoch vor der Pause zur Führung. Kurz vor Schluss erhöhte Luis Dlugosch nach einem Konter auf 2:0. Der SE Freising zeigte ge-

gen die (SG) TSV Rudelzhausen ein ganz anderes Gesicht. Und hatte zudem mit Alexander Huber einen Mann in seinen Reihen, der nun richtig aufdrehte und bereits vor der Pause vier Mal getroffen hatte, nach dem Wechsel erhöhten Adem Sahin und Carl Pondorf. Mit einem weiteren Kantersieg gegen Haag sicherte sich der SEF Tabellenplatz zwei. Den Weg ebnete erneut Alexander Huber mit einem Hattrick, Attila Karahan, Dimitar Birks (2), Carl Pondorf und Omer Dhili erhöhten auf 8:0. „Meine Jungs glauben an sich und geben nie auf“, erklärte Trainer Kaloyan Birks. „Dennoch hatten wir schon Angst, dass die Niederlage gegen die starken Palzinger eine Stolperfalle wird.“ Trotzdem gehen die SEF-Buben forsch ins Kreisfinale: „Wir wollen unser Bestes geben, wir glauben an uns, und wir wollen noch eine Runde weiter kommen.“

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

uhlsport

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

Unterstützt von

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance

Partner des Merkur CUP 2024

Der Merkur CUP wird vom Münchner Merkur mit Unterstützung des BFV veranstaltet und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern und uhlsport maßgeblich gefördert. Außerdem unterstützen der FC Bayern München mit seinem Frauen-Team wie auch den Herren und die SpVgg Unterhaching das Turnier. ESB ist zudem Fairplay- und Nachhaltigkeitspartner des Merkur CUP.

Die weiteren Partner des Merkur CUP sind: Mauritz Pokale Rosenheim, Geldhauser Busreisen, Allianz Arena, FC Bayern Museum, wvg.design, HoWe, Radio Arabella, Karim Adeyemi, Night of the Proms und der Kreisverband der Raiffeisen- und Volksbanken im Landkreis Erding. Der Merkur CUP dankt ferner Unterhachings Präsidenten Manni Schwabl für die Schirmherrschaft, Innenminister Joachim Herrmann für die Übernahme der Patenschaft sowie seinen Marken-Botschaftern Sandro Wagner, Guido Buchwald und Felix Neureuther.